

02.4.2026

**Author**

STUMPF, Gerrit Hellmuth

**Title**

Ungeschriebener Parlamentsvorbehalt und akademische Selbstverwaltungsgarantie : ein Beitrag zur Reichweite der Satzungsautonomie wissenschaftlicher Hochschulen im Bereich des Promotionswesens / Gerrit Hellmuth Stumpf

**Publisher**

Tübingen : Mohr Siebeck, 2017

**Collation**

XXXIV, 839 S.

**Publication year**

2017

**Series**

(Studien und Beiträge zum Öffentlichen Recht ; 32)

**ISBN**

978-3-16-154581-8

**Source/Footnote**

Zugl.: Dissertation, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 2013

**Inventory number**

79405

**Keywords**

Promotion : allgemein ; Hochschule : Verfassung und Selbstverwaltung ; Freiheit von Forschung und Lehre

**Abstract**

Zwischen dem Anspruch der Hochschulen, den Zugang zur Promotion exklusiv regeln zu wollen, und

**02.4.2026**

der vom Bundesverfassungsgericht im Lichte der Lehre vom ungeschriebenen Parlamentsvorbehalt gezogenen Autonomiegrenze besteht eine Diskrepanz. Diese bildet für Gerrit Hellmuth Stumpf nicht nur den Ausgangspunkt für die Untersuchung, der – vermeintlich längst geklärt geglaubten – Frage, wer, akademischer Satzungs- oder Parlamentsgesetzgeber, den Zugang zur Promotion regeln darf, sondern auch den Anlass, um in diesem Kontext der Existenzberechtigung institutioneller Garantien im Bereich der Wissenschaftsfreiheit, dem Verhältnis von Art. 5 Abs. 3 Satz 1 GG zu den landesverfassungsrechtlichen Selbstverwaltungsgarantien, dem damit zusammenhängenden Verhältnis von Landes- und Bundes(verfassungs-)recht und der (demokratischen) Legitimation der akademischen Satzungsgeber im Vergleich zu der des Parlamentsgesetzgebers nachzugehen.(HRK / Abstract übernommen)

## **Signature**

O 12 STUM